

Checklisten

Anbindung Abacus Installation ins Internet

AbaSky Anbindung

Freischaltungen «Mobile Solutions»

Zusätzliche Freischaltung für AbaClock App / AbaClock Admin

Zusätzliche Freischaltung für AbaUnit

Microsoft Entra ID – SSO-Anbindung

DeepCloud - «Technische Voraussetzungen»

Autor

Oliver Frommenwiler
ADVICE Informatik AG
Im März 2025

Anbindung Abacus Installation ins Internet

Zugriff intern - extern

Extern erfolgt der Zugriff über das Internet auf die entsprechende URL:

(<https://abacus.example.com>)

Intern erfolgt der Zugriff per Split DNS oder über das Internet ebenfalls auf die entsprechende URL

(<https://abacus.example.com>)

Einstellungen

- Portfreigabe lokale Firewall (Reverse Proxy, WAF, etc.)
 - Eingehend 443
 - Ausgehend Port «Https» des AbaWebServer (41001)
- Abacus Server – AbaWebServer (Jetty) Port «Https» wird von 40001 auf 443 geändert.
- Portfreigabe lokale Firewall Abacus Server
 - Eingehend 443 – für interne https Kommunikation
 - Eingehend 41001 – für die externe https Kommunikation
- Eintrag Service-URL «<https://abacus.example.com>»

Bei einem Einsatz «eines Reverse Proxy / einer WAF» werden die Anfragen zuerst von «Reverse Proxy / WAF» verarbeitet und dann an den internen Abacus Server weitergeleitet.

Dabei können auf «dem Reverse Proxy / der WAF» verschiedenste Regeln definiert werden. Hierdurch ist eine höhere Sicherheit und bessere Kontrolle der Verbindungen möglich.

Der Standard AbaWebServer Port «Https» wird hierbei von 40001 auf 443 umgestellt. Auf der lokalen Firewall des Abacus Server müssen entsprechend die Ports 443 für die interne Kommunikation und der Port 41001 für die externe Kommunikation freigeschalten werden.

Das Zertifikat für eine sichere interne TLS Verbindung werden im "Abacus Konfigurator" in der Sektion "Webserver Zertifikate" verwaltet.

Zudem können zusätzlich URL Kontext Pfade in der Sektion "Externer Webserver" gesperrt werden. Natürlich können die Kontext Pfade auch auf dem Reverse Proxy entsprechend gesperrt werden.

Die Einrichtung eines Split DNS ist von Vorteil. Die Service-URL lautet auf die externe URL, in unserem Beispiel «<https://abacus.example.com>»

AbaSky Anbindung

Freischaltung für Kommunikation AbaSky, MyAbacus auf dem Applikationsserver Abacus (Zwingend)

1. <https://login01.abalogin.net>
2. <https://login02.abalogin.net>
3. <https://login03.abanet.ch>

Variante 1 - Login auf AbaSky mit Browser auf dem Applikationsserver Abacus

1. <https://auth.abasky.net> Anmeldung / Login auf AbaSky (IDP)
2. <https://portal.abasky.net> AbaSky Portal
3. <https://api.abasky.abaservices.ch> Schnittstelle Datenbank / AbaSky
4. <https://sentry.abaservices.ch> Protokollierung Fehler AbaSky

Variante 2 - Login auf AbaSky mit Browser auf einem Client (bevorzugte Variante)

1. <https://auth.abasky.net> Anmeldung / Login auf AbaSky (IDP)
2. <https://portal.abasky.net> AbaSky Portal
3. <https://api.abasky.abaservices.ch> Schnittstelle Datenbank / AbaSky
4. <https://sentry.abaservices.ch> Protokollierung Fehler AbaSky

dann müssen diese Ports auf dem Server nicht freigeschaltet werden.

Erstmalige Registration auf AbaSky

1. www.abasky.net Schnittstelle für die Registration einer Installation auf AbaSky

Die Registration auf AbaSky kann aber muss nicht direkt auf dem Applikationsserver geschehen. Die URL muss auf der Umgebung zugänglich sein, welche die Registration ausführt.

AbaSky Portal – AMID für den benutzen Mandanten zuweisen

Hinweis

Beim Login passiert folgendes:

- 1) Benutzer loggt sich auf die Installation (2) von Installationsbetreiber ein
- 2) Die Installation (2) überträgt die Benutzer-GUID (3) an AbaSky.
- 3) AbaSky gibt den entsprechenden Zugriff (5) an die Installation (2) zurück.

Freischaltungen «Mobile Solutions»

Generell benötigte, ausgehende Freischaltungen für Kommunikation mit:

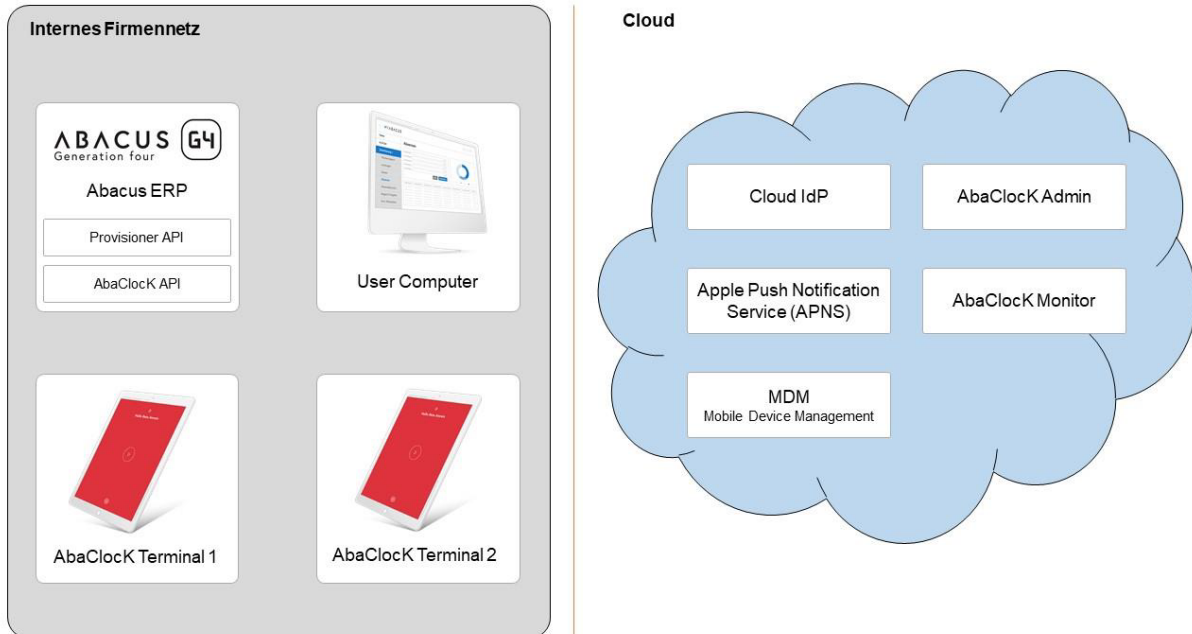
- AbaSky
- MyAbacus
- AbaClik
- AbaClock
- AbaUnit
- AbaPoint

<https://login01.abalogin.net>
<https://login02.abalogin.net>
<https://login03.abanet.ch>
<https://www.abasky.net>
<https://auth.abasky.net>
<https://portal.abasky.net>
<https://api.abasky.net/>
<https://api.abasky.abaservices.ch>
<https://sentry.abaservices.ch>
<https://lora.abaservices.ch/provisioning/devices>
<https://help-api.abacus.ch>
<https://abacus.example.com> Abacus Installation

Ports

Die Kommunikation von extern zum Abacus Server erfolgt stets über den konfigurierten Port.
Von Intern nach extern erfolgt die Kommunikation stets über https 443.

Zusätzliche Freischaltung für AbaClock App / AbaClock Admin



Die AbaClock App benötigt den AbaSky Login Service, den AbaClock Sync Service sowie auch den AbaSky Doc Store. Generell sollte die AbaClock App auf das Internet zugreifen können. Der AbaClock Sync Service kann sich mit einer Abacus Installation verknüpfen und dessen Daten austauschen. Damit der Datenaustausch zwischen AbaClock und einer Abacus Installation funktioniert, muss die Abacus Installation im Internet über HTTPS erreichbar sein.

Abacus-Server → Internet

<https://api.abaclock.ch/>
<https://admin.abaclock.ch/>
<https://monitoring.abaclock.ch>

AbaClock APP → Internet (z.B. AbaClock im WLAN)

<https://api.abasky.net/>
<https://auth.abasky.net>
<https://api.abaclock.ch/>
<https://clouddb01.app.abasky.net>
<https://abaclock-remote-logging-prod.app.abasky.net>

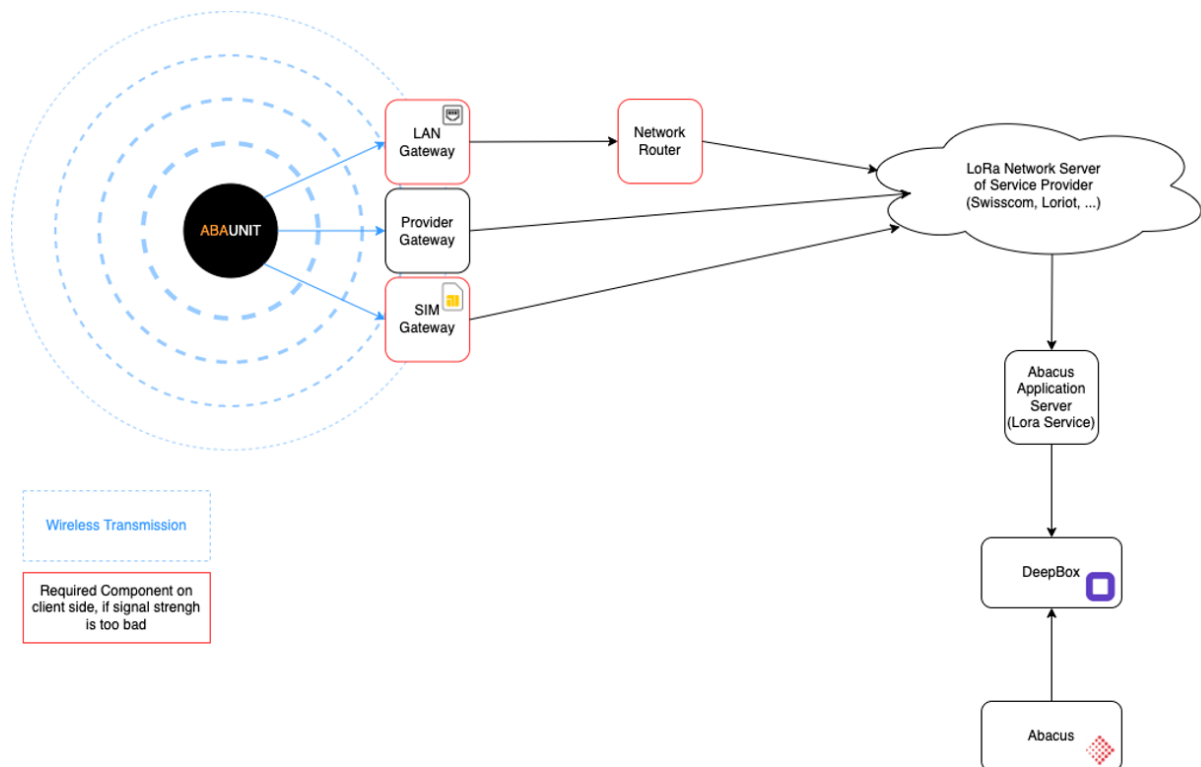
Um über das MDM, Befehle abzusetzen, müssen zudem die Ports für Apple (APNS) freigegeben sein:

<https://support.apple.com/de-ch/guide/deployment-reference-macos/ior01dc5f8b0/web>
<https://support.apple.com/de-de/HT203609>

Zusätzliche Freischaltung für AbaUnit

Kommunikation LoRa

- LoRaWAN = Long Range Wide Area Network
- Drahtloses Netzwerkprotokoll, das speziell für das Internet der Dinge (IoT) entwickelt wurde.
- Ermöglicht eine drahtlose Kommunikation über grosse Entfernungen mit geringem Energieverbrauch.



Abacus Server → Internet

<https://monitoring.abaclock.ch>
<https://connector.deepcloud.swiss>
<https://app.deepbox.swiss>
<https://deepcloud.swiss>
<https://deepsyncadmin-api.deepcloud.swiss>
https://*.storage.deepcloud.swiss
<https://api.deepbox.swiss>

WICHTIG: Firewall-Freischaltung: IP-Range 62.106.93.128/62 zulassen

AbaUnit → Internet

<https://lora.abaservices.ch/provisioning/devices>

Microsoft Entra ID – SSO-Anbindung

OpenID Connect

- Vorbereitung im Azure (Entra ID) Portal für OpenID Connect
- Einstellungen Abacus OpenID Connect

SAML 2.0

- Vorbereitung im Azure (Entra ID) Portal für SAML 2.0
- Einstellungen Abacus SAML 2.0

Abacus «Benutzerverwaltung / Benutzerverwaltung ESS»

- Einzelne, oder ausgewählte Benutzer mit dem Entra ID Konto verbinden

Abacus Dokumentation

Bitte verlangen Sie von uns das Dokument
«Microsoft Entra ID Anbindung über OpenID Connect und SAML 2.0»

Für weitere Fragen steht Ihnen unser «Technischer Support» gerne zur Verfügung.
<mailto:support@advice.ch>

DeepCloud - «Technische Voraussetzungen»

Damit die automatische Verarbeitung über die DeepBox im Abacus funktioniert, müssen folgende technische Voraussetzungen erfüllt sein:

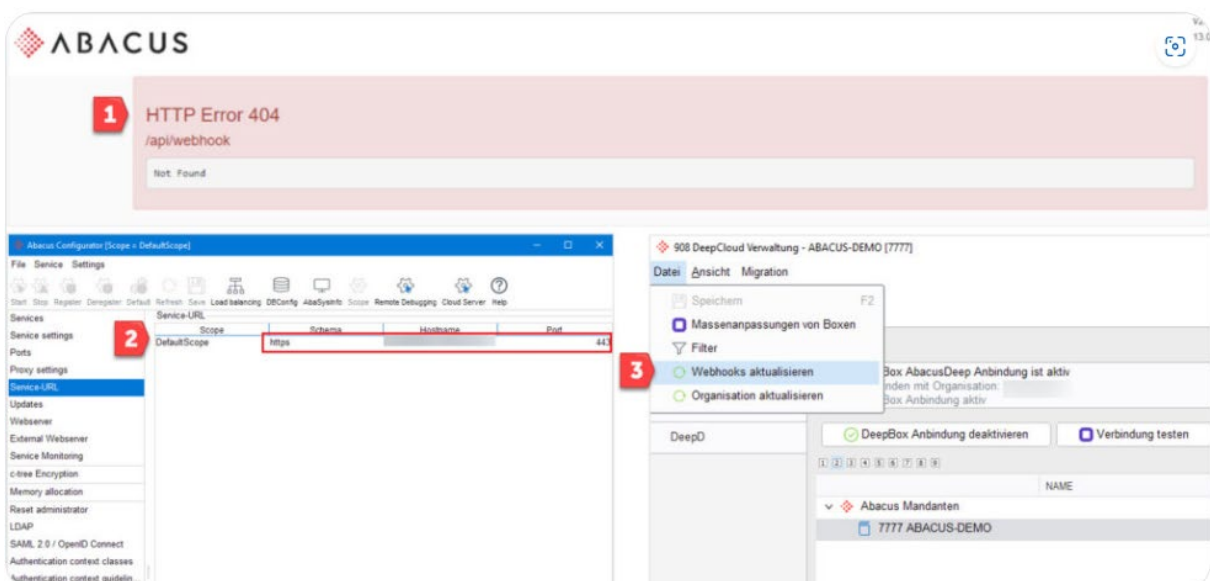
Auf der Firewall muss entweder die IP-Range der DeepCloud (62.106.93.128/26) oder die URL-Basis „app.deepbox.swiss“ (empfohlen) freigeschaltet werden.

Auf dem Client (Abacus Server), welcher die einmalige Anbindung im Q908 durchführt, muss folgende URL erreichbar sein: connector.deepcloud.swiss. Zusätzlich muss das nach extern präsentem Zertifikat, alle Zwischenzertifikate enthalten. Dies können Sie mithilfe von diversen SSL-Checkern überprüfen:

- <https://whatsmychaincert.com/>
- <https://www.ssllabs.com/>
- <https://www.digicert.com/help/>
-

Die DeepBox verbindet sich auf die URL «[https://\[ihre-service-url.ch\]/api/webhooks](https://[ihre-service-url.ch]/api/webhooks)». Um die Erreichbarkeit der Schnittstelle zu testen, kann die URL ausserhalb des Netzwerks über den Browser aufgerufen werden. Hier sollte ein „HTTPS Error 404“ gemäss (1) erscheinen. Ist der Abacus-Server nicht über den Standard-Port 443 erreichbar, sondern z.B. über den Port 41001, dann muss vor /api auch noch der Port mitgegeben werden. Der freigegebene Port muss der sein, der im Abacus Konfigurator unter ‘Service-URL’ mitgegeben wird, siehe (2).

Im Falle einer Änderung der URL oder des Ports nach der Anbindung, müssen im Q908 unter Datei die Webhooks gemäss (3) aktualisiert werden.



DeepBox Belegverarbeitung

https://connector.deepcloud.swiss	DeepCloud Anbindung via DeepConnector
https://app.deepbox.swiss	DeepBox Frontend
https://deepcloud.swiss	Landing Page / Webpage
https://deepsyncadmin-api.deepcloud.swiss	Abfragen DeepAdmin / Abonnement
https://*.storage.deepcloud.swiss	Storage API (Ablage)
https://sentry.deepcloud.swiss	Fehlerüberwachung und Logging (optional)
https://analytics.deepcloud.swiss	Analysedienste und Statistiken (optional)
https://api.deepbox.swiss	DeepBox API
https://editor.deepbox.swiss	DeepO-Editor (Frontend)
https://deepo.deepbox.swiss	DeepO (Backend)

DeepSign

https://app.deepsign.swiss	DeepSign Frontend
https://api.sign.deepbox.swiss	DeepSign API

DeepV

https://api.deepv.swiss	DeepV API
https://deepv.swiss	DeepV Frontend

Weitere URL's

https://portal.deepbox.swiss	DeepBox Portal Frontend
https://deepflow.deepbox.swiss	DeepFlow Backend
https://deepa-backend.deepcloud.swiss	DeepA Backend
https://deep-llm-proxy.deepcloud.swiss	API für LLM
https://app.company-registry.deepcloud.swiss	DeepInfo Frontend